



SPD-Ratsfraktion Remscheid – Elberfelder Straße 39 – 42853 Remscheid

Stadt Remscheid
Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

vorab per Telefax (0 21 91) 16 26 21

Remscheid, 4. Februar 2009

Antrag

13/93

zur Sitzung des Rates am 12. Februar 2009

„Bestand der Bergischen Symphoniker sichern“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 12. Februar aufzunehmen und zur Abstimmung stellen zu lassen:

1. Die Stadt Remscheid stimmt dem Wirtschaftsplan der Bergischen Symphoniker für die Spielzeit 2008/2009 einschließlich der von der Stadt Solingen veranschlagten und beschlossenen Personalkostenerhöhungen zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu untersuchen, welche Beträge im Haushalt aufgewendet werden müssten, wenn die Gehaltserhöhungen des Personals der Träger der freien Jugendhilfe, der Wohlfahrtsverbände, sowie anderer Aufgabenträger, welche Leistungen für die Stadt erbringen, ebenfalls durch eine Erhöhung der Zuschüsse gemäß Tarifabschluss der letzten Tarifrunde im öffentlichen Dienst auf Basis der geförderten Stellen für das Jahr 2009 übernommen werden sollten.
3. Eine Kompensation der erhöhten Sach(Personal)kosten im Kultur- bzw. Sozial- und Jugendbereich ist zur Vermeidung der Haushaltsausweitung erforderlich und daher vor Verabschiedung des Haushalts 2009 darzustellen.

Geschäftsstelle
Elberfelder Straße 39
42853 Remscheid
Telefon 02191/927430
Telefax 02191/927432
Email info@rs-spd.de
Internet <http://www.spd-remscheid.de>

Bushaltestelle
Friedrich-Ebert-Platz
Parkplätze (gebührenpflichtig)
Konrad-Adenauer-Straße
Scharffstraße
Elberfelder Straße
Theaterparkplatz

Fraktionsvorsitzender
Hans Peter Meinecke
Stellv. Fraktionsvorsitzende
York Edelhoff
Ursula Czulwik
Fraktionsgeschäftsführer
Martin Brink

Begründung

Eine Nichtanpassung der Gehälter für die Bergischen Symphoniker würde unweigerlich in die Insolvenz des Unternehmens führen. Dies ist den Beschäftigten nicht zuzumuten und wäre für die Kulturlandschaft in Solingen und Remscheid eine Katastrophe. Die SPD spricht sich für eine langfristige Sicherung des Orchesters und des Kulturangebotes aus. Gleichzeitig sind aber weitere Einsparpotentiale im Kulturbetrieb, wie z.B. die Einrichtung eines gemeinsamen Kulturbüros, aufzuzeigen und zu forcieren.

Die Sicherung einer freiwilligen Leistung durch eine Zuschusserhöhung kann nicht auf den Kulturbetrieb beschränkt bleiben. Seit Jahren sind die Zahlungen für freie Träger, z.B. im Jugend- und Sozialbereich, eingefroren, so dass den freien Trägern kaum noch Luft zum Atmen bleibt. Eine Anpassung, zumindest auf dem Niveau der Tarifsteigerung, ist zu überprüfen. Die SPD setzt sich hier für eine weitgehende Gleichbehandlung ein.

Im Rahmen der zu führenden Haushaltsberatungen ist daher über eine angemessene Erhöhung der Sachkosten und eine Kompensation der hierdurch verursachten Steigerungen im Gesamtetat zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Peter Meinecke
Fraktionsvorsitzender